

**Gerichtsverhandlungen.**

**Kolffriedrich eines Todesurteils ansahen.**

Das Schwurgericht Ellen hatte den Verurtheilten Hermann Kolffriedrich eines Todesurteils ansahen. Das Schwurgericht Ellen hatte den Verurtheilten Hermann Kolffriedrich eines Todesurteils ansahen.

Das Schwurgericht in Eisenach verurtheilte den Gerichts- vollziehenden Philipp Schrupp aus Götting wegen Verbrechen in 4 mit einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 9 Monaten und 3 Jahre Gefängnis. Schrupp hatte in 44 Fällen amtl. d. Gelder im Gesamtbetrag von 3340 M. unterschlagen, und die Bestrafung durch die Strafkammer zu 1 Jahr 9 Monaten und 3 Jahre Gefängnis, mit der Nebenstrafe des Verlusts der Ehre, und 9 Monate für die eintretende Unterbringungshaft angeordnet.

**Vermischtes.**

Das Verhängnis großer Vorkriegsindulgenzen sind die historischen Väter der Antirepublik, welche in Berlin der Reichspolizei geschickelt, jedoch auf Veranlassung der Berliner Kriminalpolizei im Haag verhaftet worden.

Die gefällige Vorkriegsindulgenzen. Ein früheres Dienstmädchen, Anna Wostrowska, dem das Arbeiten nicht mehr aequil, trüblich sich einmischen. In Berlin auf den Bahnhöfen unter, am städtischen Vorkriegsindulgenzen abzugeben und auszugeben. Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an. Die unglücklichen Weibern waren sich, als sie die Wostrowska in der Wohnung sahen, und trachteten sie in der Wohnung zu verhaften und zu verhaften. Sie suchten sie in der Wohnung zu verhaften und zu verhaften. Sie suchten sie in der Wohnung zu verhaften und zu verhaften.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an. Die unglücklichen Weibern waren sich, als sie die Wostrowska in der Wohnung sahen, und trachteten sie in der Wohnung zu verhaften und zu verhaften. Sie suchten sie in der Wohnung zu verhaften und zu verhaften. Sie suchten sie in der Wohnung zu verhaften und zu verhaften.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

Die Wostrowska wurde für ein polnisches Dienstmädchen, so machte sie sich heran, und die Fremde ein, sich ihrer Führung anzuvertrauen, damit sie nicht den schlechten Weibern in die Hände fiele, und bot ihr für eine Nacht ein Unterkommen in ihrer Wohnung an.

auf dem Dache arbeitenden Arbeiteres umgehoben wurde. Das Feuer breitete sich rasch aus und erglüh das ganze Gebäude; der Rauch füllte ein; nur ein Teil der Arbeiter ist ihnen geblieben. Menschen sind nicht verunglückt, und der ganze Schaden ist gering.

Saint James' Road abgebrannt. Das eine Meile von Kent (Saint James) gelegene fast völlig aus Holz erbaute Dorf St. James, das etwa 200 Einwohner zählt, ist am Dienstagabend abgebrannt. Die Ursache des Brandes ist nicht festgestellt.

Amerikanische Wahlzettel. Wenn in den Vereinigten Staaten von Nordamerika die Präsidentschaftswahl bevorsteht, dann dokumentiert sich das Interesse der Amerikaner an derselben in einer Weise, die den europäischen Wählern unbekannt ist. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert.

Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert.

Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert.

Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert.

Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert.

Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert.

Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert.

Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert.

Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert. Die Wahlzettel sind nicht einfach, sondern sehr kompliziert.

Zuge der Auslösung zu betreiben. Die Gültigkeit eines Privat- telegraphen wird von der Unterlassung der Bestimmung selbst- telegraphen nicht berührt. Wenn den Beständen bezüglich der Bestimmung zur Entscheidung der Staatsanwaltschaft überlassen, hat eine Entscheidung bewirkt, welche den Beständen Beträge an- unterzogenen Stempels gleichkommt. Die Stempelsteuer wie auch die Strafverfolgung verbleiben in fünf Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in welchem die Bestimmung der Abgabe hätte erfolgen müssen.

6. 7. 75. Der mit den Eltern der verstorbenen Frau die letzte überlebende Mann erkrankt außer der Hälfte des gesamten Nachlasses zu dem ehelichen Haushalt gehörende Gegenstände und die Schulden der Frau. Die Frau geboren in der Nähe und also Erbe des Nachlasses, von dem der Mann die Hälfte erhält. Bei seiner Verlegung auf einziehender Stellung können die Eltern beim Nachlassgericht Nachlass- liquidation beantragen.

Reinigungsarbeiten. Nach mehreren Ermittlungen ist für die genannten Doppelver Arbeiter nur sehr wenig Interesse vorhanden; falls außer Ihnen auch noch von verschiedenen anderen Seiten der Wunsch nach diesem Kurs laut würde, so wären wir indessen zur Wiederannahme bereit.

Dreier Abkommen. Die Spielpläne der Leipziger Theater werden in Zukunft wieder regelmäßig veröffentlicht werden. A. S. u. H. Sie müssen die besaglichen Kosten bezahlen, dem Sie waren verpflichtet, den Hauptkostenbetrag 10 Mark einzulösen.

**Aus dem Geschäftsverke.**

Bei Beginn unserer Tage wird es besonders den Damen interessant sein, auf ein Hauptpliegemittel aufmerksamer gemacht zu werden, das trotz seines kurzen Bestehens geradezu überaus große Erfolge aufweist. Es nennt sich "Rombella" und wurde von Georg Hühnsch, Hoflieferant, Dresden, erfunden. Neben den Eigenschaften, die Haut zu verschönern, zu verfeinern und zu konservieren, ist einer der Hauptvorteile von Rombella, nicht zu fetten, zu säuern und zu leben. Rombella bringt sofort in die Poren ein, bleibt völlig unauflösbar und kann daher als direkter Schutz gegen Wind und Wetter benutzt werden. Als Drogerien, Apotheken, Parfümerien.

— Närrlich wurde der Droschkenfahrer in Gohndorf beim Aussteigen seines Wagens von diesem in unglücklich in die Seite getroffen, daß der Tod binnen 24 Stunden eintrat. Bei diesem Unfall mit tödlichem Ausgang zahlte die Wagnersche Lebens- Versicherungs-Gesellschaft, die welcher Genannter ein ganz kurze Zeit versichert war, der hinterlassenen Witwe die volle Todesfallsumme von rund 8000 M., also ohne jeden Abzug.

**Letzte Nachrichten und Telegramme.**

**Die Wahl Roosevelt's.**

New York, 9. Nov. Die letzten Stimmzettel der Republikaner wurden überreicht. Wenn Maryland, wie es den Anschein hat, republikanisch gewählt hat, entfallen auf Roosevelt 325 Wahl- männer-Stimmen gegen 151 für Tarkent. Letzterer erhält 4 Wahlmänner-Stimmen weniger, als notwendig auf Bryan ent- fallen. Ungeachtet des Scheitern, der geschehen für Tarkent stimmte, hat Tarkent seine Wahlmänner-Stimmen erhalten. Roosevelt's Wahlmänner-Stimmen betragen etwa 1 Million Stimmen. Die Mehrheit der Republikaner im Repräsentanten- haus liegt bei 80 auf mindestens 60 Stimmen. Roosevelt empfang die Wahlberechtigte im Familien- und Bundeskreise mit Gefassenheit.

**Die Vergänge von Zimbabue.**

Nov. 9. Nov. Die "Tribuna" führt aus, man dürfe nicht glauben, daß die Unruhen Italiens auf die Inseln der Vorabende infolge der Wahlen fallt. Die Enttäuschung und der Schmerz darüber ist um so größer, als die Ereignisse weit über den politischen Horizont hinausgegangen sind. Die öffentliche Meinung werde abgelenkt und abgelenkt, nicht nur, wie sich die öffentliche Meinung, sondern das gesamte Element wider Kaiserliche stellen werde, das moralisch mit verantwortlich ist, und dann volle Genugthuung verlangen. Nicht vergessen soll sich in Rom ein Gesetz-Entwurf als Zeichen des Deutschen Kaisers erheben.

**Morocco richtet Schicksale ein.**

Berlin, 9. Nov. Der Tag meinet: Aus Tanger wird sehr ge- trocknet, der Vertreter des Sultans von Marokko, mit den Vertretern der Mächte wegen der beschränkten all- gemeinen Erb- und die Eingangs- und die verhandelt. Es gilt die Einträge weizumachen, welche die Kasse des Sultans durch die für Rechnung der französischen Gläubiger von den Zollentnahmen gemachten Abzüge erleidet.

**Der Krieg in Ostasien.**

Ein japanischer Brief an die russische Garnison. Tokio, 9. Nov. Die Japaner sandten einen russischen Ge- sandten nach Port Arthur mit einem Schreiben, das die russischen Soldaten zur Übergabe bewegen sollte. Das Schreiben sollte keine den Gedanken und abgelenkt, nicht nur, wie sich die öffentliche Meinung, sondern das gesamte Element wider Kaiserliche stellen werde, das moralisch mit verantwortlich ist, und dann volle Genugthuung verlangen. Nicht vergessen soll sich in Rom ein Gesetz-Entwurf als Zeichen des Deutschen Kaisers erheben.

**Nachrichten aus Nord-China.**

Shanghai, 9. Nov. (Nachricht des Amerikaner Bureau) Hier verläutet, die Japaner hätten am 2. d. M. in Schabou einen chinesischen Beamten von hohem Range hingerichtet, weil entdeckt worden ist, daß er, angeblich auf Befehl des Kaisers, die Militärregierung der Provinz Schantung, die Be- wegungen der japanischen Truppen aufschrieb. Dieser wird wieder erwidert, ein mehrere Tausend Mann starke ein- schießender Kolonne sei in Kaitse- und der Hauptort der Provinz Honan, eingedrungen. Die Vertreter, die auf ihrem Wege die Telegraphenlinie in der Länge von 10 Meilen zerstört hätten, seien gut bewußt und man besäufte erste Ruhe- sörungen.

Berlin, 9. Nov. Die Reichsjustizkommission zur Vorbereitung der Fragen der Abänderung des Strafrechts ist am 8. Nov. zu einer ihrer bis fünfjährigen Beratung im Reichsjustizrat zusammengetreten.

Petersburg, 9. Nov. In Moskau wurde heute früh 7 Uhr starkes Erdbeben verspürt.

Wasserstand der Saale bei Trotha. Trotha, 8. Nov. abends 4,26. 8. Nov. morgens 4,26.

Zur Hautpflege gibt es nur ein wirklich rationelles Mittel, das un- zer- troffene nicht festsitzende Myrrhologlycerin.

**Ständesamtkliche Nachrichten.**

Ständesamt Halle N. (Rugplatz 38), 8. Nov. Geworben: Bahndiener Gustav Göbe S., Gustav (Eichendorff- straße 38), Julehandwerker Karl Schröppel L., Eino (West- straße 49), Arbeiter Willi Böhme L., Ernst (Friedrich 4). Geworben: Arbeiter Johann S. Wagner 29 S. (Königsplatz 20), Arbeiter Karl Lindner, 37 J. (Gottfried 12), Maschinen- bauer Friedrich Nüder, 67 J. (Kistritz 6).

Ständesamt Halle S. (Steinweg 2), 8. November. Aufgehoben: Handarbeiter Robert Simon u. Ida Gergas (Gr. Sandberg 15 u. Leipzig-Eisenplatz). Beschäftigung: Güterbesorger Richard Eißner u. Dorofsee (Steinweg 30).

Ständesamt Halle S. (Steinweg 2), 8. November. Aufgehoben: Handarbeiter Robert Simon u. Ida Gergas (Gr. Sandberg 15 u. Leipzig-Eisenplatz). Beschäftigung: Güterbesorger Richard Eißner u. Dorofsee (Steinweg 30). Geworben: Bahndiener Gustav Göbe S., Gustav (Eichendorff- straße 38), Julehandwerker Karl Schröppel L., Eino (West- straße 49), Arbeiter Willi Böhme L., Ernst (Friedrich 4). Geworben: Arbeiter Johann S. Wagner 29 S. (Königsplatz 20), Arbeiter Karl Lindner, 37 J. (Gottfried 12), Maschinen- bauer Friedrich Nüder, 67 J. (Kistritz 6).

**Weiter-Aussichten**

- 10. November: Nebeltrübe, feucht, stürmisch.
- 11. November: Fortdauernd veränderlich, viel Regen, starke Winde, milde.
- 12. November: Klügel, trübe, Niederschläge, Sturm- windig.
- 13. November: Trübe, feucht, starke Winde, kühl.
- 14. November: Veränderlich, lebhafter Wind, rauh.
- 15. November: Abwechselnd feucht, heftiger Wind.

**Meteorologische Station zu Halle.**

9. November (12 Uhr 12 Min. abg.)	9. November (12 Uhr 12 Min. m-g.)	
Barometer Mittelmeer . . . . .	745.9	742.3
Barometer Luft . . . . .	3.9	6.6
Rel. Feuchtigkeit . . . . .	78%	80%
Wind . . . . .	6 D 4	6 S 4

Wärmegrad der Temperatur am 8. November: 9.2 C. Minimum in der Nacht vom 8. zum 9. November: 3.0 C. Maximum am 9. November 7 Uhr morgens: 6.1 mm

**Griechen der „Saale-Zeitung.“**

Zu den griechischen Redaktionen sind Stempelpflichtig, und zwar ist für ein einjähriges Exemplar ein Stempel von 1,50 M., für ein dreimonatliches ein solcher von 3 Mark zu verwenden. Die Vertheuerung ist spätenfalls innerhalb zwei Wochen nach dem





